

- [GA-ERLEBNISWELT \(HTTP://WWW.GENERAL-ANZEIGER-BONN.DE/GA-ERLEBNISWELT/\)](http://www.general-anzeiger-bonn.de/ga-erlebniswelt/)
- > [GA-Events \(http://www.general-anzeiger-bonn.de/ga-erlebniswelt/ga-events/\)](http://www.general-anzeiger-bonn.de/ga-erlebniswelt/ga-events/)
- > [GA-Sommergarten \(http://www.general-anzeiger-bonn.de/ga-erlebniswelt/ga-event](http://www.general-anzeiger-bonn.de/ga-erlebniswelt/ga-event)
- > GA-Sommergarten: Taste of Woodstock bringen 60er-Jahre-Feeling nach Bonn

GA-Sommergarten

GA-Sommergarten

Taste of Woodstock bringen 60er-Jahre-Feeling nach Bonn



Foto: Barbara Frommann

Die Band "Taste of Woodstock" hat am Sonntag für Stimmung beim GA-Sommergarten gesorgt.

BONN. Die Band Taste of Woodstock hat beim GA-Sommergarten für einen großen Besucherandrang gesorgt. Rund 1600 Menschen zeigten sich begeistert bei Songs aus den 1960er

Jahren.

Von Niklas Schröder, 04.08.2019

Mit Klappstühlen und Decken bepackt, kamen am Sonntagmittag die Besucher in Scharen auf das Dach der Bundeskunsthalle zum GA-Sommergarten. Bei strahlendem Sonnenschein spielte die Band „Taste of Woodstock“ vor allem weltberühmte Songs aus den 1960er Jahren.

Die Besucherschlange zog sich zeitweise sogar bis zur Straße. Aus Sicherheitsgründen wurden nur noch Gäste auf das Dach gelassen, wenn andere wieder gegangen waren. Am Ende hatten die Sicherheitsleute rund 1600 Besucher gezählt. Wer frühzeitig da war, konnte sich also freuen: „Wir sind schon seit 10 Uhr hier“, berichteten einige Besucher in der ersten Reihe. Andere, die keinen Sitzplatz mehr gefunden hatten, standen dicht gedrängt um die Tische herum oder hatten sich auf Picknickdecken niedergelassen. Mancher Besucher schritt mit einem Kaltgetränk in der Hand über die grünen Rasenhügel von „Goethes Gärten“ – eine Gartenlandschaft, die die aktuelle Ausstellung „Goethe. Verwandlung der Welt“ in der Bundeskunsthalle begleitet.

Taste of Woodstock beim GA-Sommergarten

01/51



Foto: Barbara Frommann



Der Sound der 60er Jahre sorgte schnell für das „Woodstock-Gefühl“. Besucherin Sandra saß im Schneidersitz vor der Bühne und porträtierte mit Aquarell-Farben die Musiker. „Einfach, weil es mir Spaß macht“, antwortete sie auf die Frage, warum sie die Musiker zeichne. Mit leuchtenden Augen schaute die Malerin auf Gitarrist Felix Franke. Der Typ sei irre, sagte sie. Mit der

Meinung blieb sie nicht allein, denn das E-Gitarrensolo des erst 22-Jährigen begeisterte viele Besucher. „Ich spiele Gitarre, seit ich acht bin“, erzählte Franke. Für Bandmitglied Tommy Weger ist die Bundeskunsthalle ein besonderer Ort, denn drei Bandmitglieder stammen aus Bonn. Während der Pause lief ein Fan zur Bühne und rief der Band zu: „Das ist ja wie bei Santana, einen klasse Job macht ihr.“ Zur Band gehören Stephan Haar (Gesang), Carl Herrlich (Schlagzeug), Tommy Weger (Gesang, Keybaord), Markus Quabeck (Kontra-Bass), Gerhard Glock (Gitarre, Gesang) und Felix Franke (E-Gitarre). Sie interpretieren die Musik unter anderem von Neil Young, Joni Mitchell, James Taylor und den Eagles. Viele ihrer Stücke stammen von der Band Crosby, Stills, Nash and Young. Beim GA-Sommergarten spielten sie unter anderem Songs wie „Seven Bridges Road“ von den Eagles, „Big Yellow Taxi“ von Joni Mitchell und „49 Bye Bye“ von Crosby, Stills, Nash and Young.

Der nächste GA-Sommergarten ist am Sonntag, 18 August, ab 11.30 Uhr auf dem Dach der Bundeskunsthalle. Es spielen Manuel Torres und Freunde.